

Serie Was Macht Eigentlich?

Schulweg: Elmpt - MG, neun Jahre

Langeweile, die kennt Karl-Heinz Achten wirklich nicht. Er lebt immer noch in seinem Heimatdorf Elmpt, er jedermann und jedermann ihn kennt. Seine sportliche Aktivität muss er nach zwei Hüftoperationen jetzt allerdings aufs Radfahren ("möglichst täglich, an die 30 Kilometer, oft mit meiner Frau Ilse") beschränken. Was einem Mann, der schon als Schüler und später lange bei den Alten Herren von Schwarz-Weiß Elmpt Fußball gespielt hat, Aktiver und 25 Jahre Vorsitzender des Elmpter Tennis-Club ist, nicht leichtfällt. Aber es bleibt immer noch genug zu tun, zumal für einen begeisterten Orchideen- und Rosen-Liebhaber, der sie in seinem Garten eifrig pflegt.

Karl-Heinz Achten befasst sich intensiv mit der Elmpter, Niederkrüchtener und maasländischen Historie, hält sehr gut besuchte Führungen in der Elmpter Kapelle ("ein Kleinod"), ist im Heimat- und Kulturverein, schreibt Aufsätze für den Heimatband des Kreises Viersen, hat an zwei Büchern und 18 Mundartbüchern mitgearbeitet. Er war 1975 Mitgründer und bis zum vergangenen Jahr im Vorstand des "Elmpter Klängerklub", der sich der Bewahrung des "Älempter Plott" verschrieben hat. Einmal im Monat liest Achten dort seit 1990 Geschichten in der Mundart seines Heimatortes. "Heute sprechen nur noch wenige Plott, also Platt. Doch als ich in Ende der 30er Jahre zur Volksschule ging, beherrschten die Wenigsten hier Hochdeutsch."

Karl-Heinz Achten beherrscht von Klein auf beides. Dazu Englisch, Latein und Alt-Griechisch, hat auch Französisch gelernt, im Umgang mit Freunden und Spielkameraden an der Grenze Niederländisch. Er hat in Gladbach das Stiftisch Humanistische Gymnasium besucht, zu dem er, mit Unterbrechungen während des Krieges, von 1942 bis zum Abitur 1954, täglich gefahren ist: "Nach Gladbach gab es damals bessere Verkehrsverbindungen als nach Viersen oder Krefeld." Die waren aber auch noch zeitraubend genug: Von Elmpt ging es abschnittsweise per Eisenbahn, auch mal mit dem Fahrrad oder zu Fuß, per Bus und Straßenbahn nach Gladbach. Knapp zwei Stunden Schulweg - und das zweimal am Tag.